

Wirtschaft in Bewegung

Lokale Mobilitätskonzepte als Bausteine für die Lösung globaler Aufgaben?
Bonn, 18./19. April 2005

Arbeitsgruppe 3: Lokale Transportsysteme und ihr potentieller Beitrag zum Klimaschutz

Können Mobilitätskonzepte Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft mit globalen Zielen vereinen?

Die Elemente der Arbeitsgruppen „Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes – Fallstudie UN Campus Bonn“ und „Nutzen körperlicher Aktivität im Alltag“ sollen mit dem Output der Arbeitsgruppe „Lokale Transportsysteme und ihr potentieller Beitrag zum Klimaschutz“ zusammengefügt werden. Als Abschlussdokument zur Übergabe an die Stadt Bonn und die „UN Campus Task Force“ der Vereinten Nationen sollen sie den Anreiz für die Verwirklichung eines solchen Projektes stärken.

Lokale Transportsysteme und Klimaschutz:

Lokale Transportsysteme stellen die Lebensadern unseres heutigen Lebens dar. Ein Drittel der gesamten CO₂-Belastung in Europa entfielen 2001 auf den Verkehrssektor und dieser trägt damit erheblich zum Treibhauseffekt bei. Weiterhin wird die Luft durch weitere gesundheitsrelevante Schadstoffe wie Stickoxide und Rußpartikel belastet. Verminderung des Treibhauseffektes und Reduzierung des Schadstoffausstoßes sind integrale Bestandteile des Klimaschutzes und es gilt, gesundheits- und umweltschädigende Emissionen gleichzeitig zu kontrollieren.

Ziel dieses Workshops ist:

- Zu zeigen, wie unter den Bedingungen eines verkehrsreichen Ballungsraumes Klimaschutz und menschliches Wohlbefinden völlig im Einklang weiterentwickelt werden können. Welche Erfahrungen liegen vor, wie konkret die Reduzierung des Treibhausgas-Ausstoßes mit der Vermeidung gesundheitlicher Risiken für den Einzelnen (z.B. Übergewicht, Asthma, chronische Lungenkrankheiten und Atemprobleme) logisch verknüpft werden kann.
- Die Relationen der spezifischen Kosten eines klimaschonenden Mobilitätsmanagement zu den erwartbaren spezifischen Entlastungen bei den (anteiligen) externen Kosten der Mobilität den Raum UN Campus Bonn
- Konzepte zu besprechen, die Produzenten bisher nicht breit am Markt durchsetzbarer emissionsarmer Transportsysteme motivieren könnten (unterstützt durch bestehende Mechanismen der Wirtschaftsförderung) aktiv die lokale und globale Verbreitung solcher System zu betreiben
- Zu prüfen, welche Datenlücken geschlossen werden müssen, damit klimaschonende Mobilität politisch und am Markt durchsetzbar wird, insbesondere unter Nutzung der Potentiale der UN Institutionen in Bonn, international anerkannte unstrittige Analysen zur lokalen Anwendung verfügbar zu machen.

Zu jedem dieser vier Komplexe soll eine kurzgefasste Empfehlung erarbeitet werden, die in das Schlussdokument einfließen wird.